

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt 1870

25 (13.2.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255499](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255499)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 25. Sonntag, den 13. Februar 1870.

Immobil-Verkauf.

Wie hier vorgestellt worden, ist die Wittwe des weiland Gerb von Lienen zu Edwarden, Amts Stollhamm, Helene Marie geborne Janssen, am 23. October 1868 verstorben und beerbt worden:

1. von ihrem Bruder, dem Zimmermeister Johann Wilhelm Janssen zu Edwarden,
2. von den Kindern ihres ver mehreren Jahren verstorbenen Bruders, des Arbeiters Hermann Janssen zu Edwarden, nämlich:
 - a. Anna Catharine Dorothea Janssen, verheirathete Wilhelm Mengers zum Edwarderahnrich,
 - b. Catharine Sophie Janssen, verheirathete Hinrich Riper zu Edwarden,
 - c. Johanne Margarethe Catharine Janssen, verheirathete Anton Wiggermann zu Edwarderhörne,
 - d. Johann Jacob Janssen aus Edwarden, zur Zeit in Milwaukee, Staats Wisconsin,
 - e. Peter Hinrich Hermann Janssen daselbst und
 - f. Henrike Catharine Wilhelmine Janssen in Edwarden.

Zu dem Nachlasse der weil. Wittwe von Lienen zu Edwarden gehört namentlich ein zu Neuheppens in der Flur 3, wie folgt, belegenes Haus nebst Zubehörungen:

Parzelle Nr. 95/49 Hofraum 16 R. 80 g.
Wohnhaus

Cataster-Masse.

Die Gründe werden begrenzt:

Nördlich von Hinrich Uken Hinrichs Wittwe Gründen, östlich von der neuen Straße, südlich und westlich von Gerhard Janssen Garlich's Gründen.

Die vorstehend aufgeführten Erben der weil. Wittwe von Lienen zu Edwarden beabsichtigen nun, dieses Haus nebst Zubehörungen durch den Rechnungs-führer Koch zu Heppens zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe zu bringen und ist der Verkauf des mehrerwähnten Hauses beim unterzeichneten Gerichte beantragt.

Diesem Ansuchen wird Statt gegeben und Termin zum Verkaufe desselben auf den

21. März d. J.

Mittags 12 Uhr im Gerichtsslocale hieselbst angesetzt.

Zugleich werden auf desfallsigen Antrag alle diejenigen, welche an das gedachte Haus dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realkrechte zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

14. März d. J.

angesehten Angabeterminen anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclufbescheid erfolgt am

17. März d. J.

Sever, 1870 Janr. 16.

Amtsgericht, Abtheilung III.

Sebelius.

Albers.

Preussisches Sadegebiet.

Auf Befehl Sr. Majestät des Königs haben die Straßen in Wilhelmshaven nachstehende Namen erhalten, und zwar:

1. die Straße nördlich von der Werft den Namen „Df-Friesen Straße“;
2. die Straße vom Bahnhofe nach dem Interimshafen den Namen „Königsstraße“;
3. die südwärts mit der vorigen gleichlaufende nächste Straße den Namen „Roosstraße“;
4. die östlich von der Werft, vom Hafenkanale nach dem Laboratorium führende Straße den Namen „Zachmann-Straße“;
5. die vom Hafenkanale nach dem Süden führende Straße den Namen „Manteuffel-Straße“;
6. die westwärts mit der vorigen gleichlaufende nach dem Ziele führende Straße den Namen „Oldenburgerstraße“;
7. die, die Werft im Westen begrenzende Straße den Namen „Goekerstraße“;
8. die vom freien Plage an der Kirche nach dem Stationschef-Gebäude führende Straße den Namen „Adalbertstraße“, und
9. der freie Platz selbst vor der Kirche den Namen „Friedrich-Wilhelms (IV) Platz.“

Das Amt bringt diese Allerhöchsten Bestimmungen mit dem Bemerkn zur Kenntniss des Publikums, daß die Benennung dieser Straßen in der angegebenen Weise dienstliche Anwendung findet.

Sever, 1870 Februar 8.

Königlich Preussisches Amt des Sadegebiets.

v. Heimburg.

Verpachtungen.

2 Matten und 1 1/2 Matten, s. g. Ausländigerdienstland, sollen am

Mittwoch, den 16. d. M.,

Abends 5 Uhr, in Ariens Wirthshause zu Oldorf auf 3 Jahre zum Beweiden öffentlich verpachtet werden.

Neuwarfen, 1870 Febr. 8.

G. W. D u d d e n.

Das westlich an der Chaussee nahe der Stadt liegende Stück des Hillernsen Hamms — reichlich 6 Matten — soll nochmals am

Mittwoch, den 16. d. Mts.,

Nachm. 5 Uhr,

in Rudolph's Wirthshaus als Pflugland zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Die früheren Bedingungen sind geändert und für den Pächter günstiger gestellt.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Sever, Febr. 9. 1870.

H. D. Claßen.

Der Landmann Friedrich Lübben zu Bant will seine zu Bandtermieth belegene Landhaußlingsstelle, bestehend aus Bohnhaus nebst Scheune, Nebenscheune, Wagenremise, Gärten und 8 Grasen Weideland, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., auf 1 oder 3 Jahre verheuern, und wollen Liebhaber sich am

18. Februar d. J.,

Nachmittags um 5 Uhr, in Poplens Wirthshaus zu Kopperhöfen einfinden.

Die Verpachtungsbedingungen können bei mir eingesehen werden.

Wilhelmshaven, den 9. Febr. 1870.

H. Meinarbus.

Vergantungen.

Große Waaren-Auction in Carolinensyhl. Am Montag, Dienstag und Mittwochen, den 14., 15. und 16. Febr.,

jedesmal 1 Uhr Nachmittags anfangend, soll für auswärtige Rechnung ein großes

Manufacturwaaren-Lager

als: feine schwarze Tuche, Tricots, Buckskins, Doubel-Stoffe, Flanelle, Coatings, Kleiderzeuge, Gattune, Baumwollenleinen, Tischdecken, Pferdedecken u. c.

im Saale des Herrn Gastwirths

Antons zu Carolinensyhl

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden. Käufer werden hiermit höflich eingeladen.

Witmund, den 7. Februar 1870.

Silden, Auct.

Für Rechnung derer, die es angeht, werde ich am
15. Februar d. J., Nachmittags
um 2 Uhr anfangend,

in Lammers Wirthshaus zu Neuheppens öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

mehre Tische, Stühle, Commoden, Schränke, Betten und Bettstellen, Schildereien, Spiegel, 1 Kiste, 1 Koffer, mehre Lampen, Porzellan, Glas und Steinzeug, Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn und Eisen.

Ferner: ca. 6 Duz. Damenhüte, mehre Herren- und Kinderhüte, mehre Arbeitskörbe, diverse Manufacturwaaren u. c.

und bemerke ich, daß sich in dieser Auction Gelegenheit bietet, überschüssige Sachen mit zum Verkauf zu

bringen und daß ich derartige Anmeldungen vorher erbitte.

Wilhelmshaven, 9. Februar 1870.

H. Meinarbus.

Der Kaufmann Festerling zu Cleverns läßt den beweglichen Nachlaß der Frau Wittwe Drtgies selbst, als:

1 vollständiges Bett, mehrere Gold- und Silberfachen, allerhand Frauen-Kleidungsstücke, Bettwäsche, 3 Tische, 1 friesishe Wanduhr, mehrere Stühle, 1 Eckborte, 1 Waffeleisen, sowie allerhand Haus- und Küchengeräthe in Kupfer, Zinn und Eisen,

am

Donnerstag, den 17. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Sterbehause der Wittwe Drtgies öffentlich verganten.

Mitverkauft werden:

1 junge sähere Kuh,
1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kellsattel,
2 Paar kupf. Schalen, einige Kisten und was sonst zum Vorschein kommen wird.

Sever.

H. Meyer sen.

In Concursachen

der Gläubiger des Kaufmanns E. Behrens zu Eildum ist,

sollen die zur Masse gehörigen Waaren, namentlich: allerhand Colonialwaaren, Farbewaaren, Kurzwaaren, allerhand Handlungsgeräthe, als: Bilanz mit Schalen, Waage und Gewicht, mehrere 100 Pfund Tabak, mehrere Tausend Cigarren, Lauwaaren, Holzwaaren, Porzellan und Steinzeug, 125 Paar Holzschuhe, 1 Partie Pfeifen und Cigarrenspitzen, mehrere 100 Wein-, Bier-, Punch- und Schnapsgläser, eine Partie leere Krügen und Flaschen, mehrere leere Tonnen, Kisten und Körbe, auch verschiedene Weine und sonstige Getränke in Fässern und Flaschen;

sodann allerhand Haus- und Küchengeräthe, namentlich 2 vollst. Betten, 2 Schränke, 1 Buddel, 1 Schenkschrank, 1 Sopha, 2 Wanduhren, 1 Taschenuhr mit gold. Kette, einige Bänke, 2 Duzend Stühle, mehrere Tische, einige Spiegel und allerhand Küchengeräthe in Porzellan, Messing, Zinn, Blech und Eisen u. s. w.,

am

18. Februar d. J.

und den folgenden Tagen,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Wohnung des Eildars öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionator Laddien vergantet werden.

Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Waaren und Getränke am ersten und zweiten Verkaufstage zum Auszuge kommen werden.

Sever.

H. Meyer, senr.

Curator der Masse.

Der Handelsmann Dieder. Harms zu Grevewich läßt am

19. Februar d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshaus zu Neuheppens öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:



geräucherten Speck und Schinken, Köpfe, Rippen, Rücken, Fett und Würste, auch mehrere Schweine.

Wilhelmshaven, den 9. Febr. 1870.

H. Meinardus.

Der Zimmermeister M. H. Meissen zu Widdoge läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

23. Februar 1870,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

2 trüchtige Schafe, 1 trüchtige Ziege, 2 Kleiderschränke, worunter ein neuer, 1 Buddel, 2 Tische, Stühle, Bänke, 2 Kisten, 1 Wanduhr, 2 Spiegel, Schildereien, 1 zinnerne und 1 steinerne Caffeelanne, 1 Ekborte, 1 Butterlanne, 2 Rahmässer, 2 Wische und 2 Waschballen, 2 Bilancen mit Schaalen, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garnkrope, 1 Schiebklarre, 1 Heckschere, 1 Dammbede, sowie verschiedene Haus- und Küchengeräthe, als: Teller, Glas, Porzellan und Steinzeug, Ehebretter, Töpfe, Pfannkuchenspannen, Wassereimer, 1 Tragloch, 1 Leinwandgesser,

ferner: Spaten, Harken, Forken, 1 Sense, 1 Paarspitt mit Hammer, sowie mehrere Zimmergeräthschaften, als: 1 Hobelbank mit Zubehör, mehrere Spann- und Handsägen, Hobel, Meißel, Bohrer, verschiedene Leissthobel, 1 Reßzug, Schraub- und Leimzwinger, 1 Drehstein, auch einige eichene Pfosten, Eggebalken, verschiedenes 1 und 1 1/2 Zoll dickes Tannenholz,

endlich: einige Manns- und Frauenkleidungsstücke, sowie 2 Paar Bettgardinen.

Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen und gebeten, präcise sich einzufinden zu wollen.

Hohentirchen, 1870 Febr. 9.

D l t m a n n s, Auct.

Der Weber C. S. Eggerichs zu Mederns läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

24. Februar d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in seinem Hause öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten:

1/2 Dhd. Kuschensühle, so gut wie neu, 1 Wanduhr, mehrere Schildereien, 1 Spiegel, 1 Tisch, 2 Kisten, 1 Commode, 1 Ekborte, 2 Paar Bettgardinen, 1 zinnerne Caffeelanne, 2 eiserne Töpfe, 1 Heerdeleite, 1 Thekefessel, mehrere Eimer und Fässer, 1 Backtrog, 1 Schüssel-Maß und sonstige hier nicht genannte Haus- und Küchengeräthe, auch Harken, Forken u. s. w.,

ferner: 1 Webstuhl mit Zubehör, sowie 250 Ellen Leinen, passend zu Bettlaken, Hosenzeug, Ober- und Unter-Bettzeug, auch Wollenzeug und mehrere schöne Rohmüde;

endlich: 30 Schffel schöne Gs- und Pflanzkartoffeln, eingemachte Bohnen und Sauerkohl, mehrere Schffel Wurzeln u. s. w.

Kaufliebhaber wollen sich einzufinden.

Hohentirchen, 1870 Febr. 8.

D l t m a n n s, Auct.

Armen-Sachen.

Der Voranschlag der Einnahmen und der Ausgaben der Armencaße für das Jahr **1. Mai 1870**

ist auf 14 Tage, vom 14. bis zum 27. d. M. zur Einsicht und zur Einbringung etwaiger Bemerkungen auf dem hiesigen Rathhause ausgelegt.

Sever, 1870 Februar 8.

Die Armencommission.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die Total-Armen der Gemeinde Neuende sollen pro 1870/71 unter der Hand in Kost und Pflege untergebracht werden. — Annehmungsklustige wollen sich dieserhalb an die Armenväter, Trps zu Schaar, Lübben zum Bandt, Lauts Altengroden oder Gerriets Neuengroden wenden.

Neuende, Febr. 2. 1870.

Armencommission.

H. J. Detken.

Notifikationen.

Der Gastwirth J. C. de Bries zu Aurich beabsichtigt sein zu Bohnenburg, im Kirchspiele Sengwarden, belegenes Landgut, groß 48 Matten dessen Grodenlandes, mit guten darauf stehenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Mai 1870 anzutreten, zu verkaufen.

Da sämtliche Ländereien in einem Complexe am Hause, in der Nähe der im Bau begriffenen, von Hookstel nach Hoppens führenden Chaussee und am Bohnenburger Adelgroden liegen, dürften solche als eine der schönsten Besitzungen, der Lage und der wenigen Communallasten der Gemeinde Sengwarden wegen, mit Recht zu empfehlen sein.

Sollte aber kein Verkauf zu Stande kommen, so wird dieses Landgut jedenfalls, auf Mai d. J. anzutreten, verheuert.

Liebhaver zum Ankauf oder Pachtung dieses Landguts werden hiemit ersucht, in den ersten Tagen sich beim genannten Eigener oder bei mir zum Consultiren einzufinden zu wollen.

Hookstel, den 4. Februar 1870.

H. C. S i d d e n.

Eine Stube nebst Mitgebrauch der Küche hat zu vermietthen

Sever. A. A s s e i e r.

Sehr billige Pferdedecken bei

S. S c h w i t t e r s.

In Auftrag habe ich noch zwei hier in Lettens belegene Wohnhäuser, welche beide passend für einen Proprietair sind, unter der Hand zu verpachten.

Lettens, im Febr. 1870.

S e e h e n.

Donnerstag, den 17. Februar,

Herren- und Damenclub,

nachdem

Musik zum Tanz,

wozu freundlichst einladet

Mederns.

J. H. B a b i t e n.

Zwei starke Eschen-Bäume habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Büppelsvalkendeich.

Zimmermeister C. Eggerichs.

Internationale Ausstellung Altona 1869

unter dem Ehrenpräsidium Sr. Exzellenz des Hrn. Bundeskanzler
Graf Bismarck.

Weil der größte Theil aller Loose bereits vergriffen ist,
findet die Ziehung schon in den nächsten Wochen statt.

Verloosung der ausgestellten und prämiirten Gegenstände.

Die großartigste Verloosung, die je stattgefunden!

Preis per Original-Loos 1 Thlr. preuss. Crt.

Einmalige Ziehung ohne jede weitere Nachzahlung.

Bei größeren Abnahmen Rabatt.

Erster Hauptgewinn eine vollständige Ausstattung,
bestehend in Rußbaum-Möbilen, (Renaissance-Styl), Silberzeug, Tischg. deck, Service,
alle Gegenstände prämiirt oder außer Concours, Werth 3000 Thlr.
2ter Gewinn 3000 Thaler; 3ter Gewinn 1782 Thlr.; 4ter Gewinn 1620 Thaler; 5ter Gewinn 1620
Thaler; 6ter Gewinn 1485 Thaler; 7ter Gewinn 1215 Thaler; 8ter Gewinn 1120 Thaler; 9ter Gewinn
1030 Thaler; 10ter Gewinn 915 Thaler und so fort noch viele Tausende Gewinne.

Durch directe frankirte Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme sind noch kurze Zeit obige
Original-Loose zu beziehen.

Isenthal & Co., Hamburg,

Banquiers und einzig bevollmächtigte General-Agenten.

Warnung. Jedes von uns ausgegebene Originalloos muß mit unserm Stempel
versehen sein.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor G. Killisch in Berlin,
Mittelnr. 6. — Bericht über Hundert gehilt.

Gegen Catarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Verstopfung, ferner gegen Kinderkrankheiten gibt
kein besseres Mittel als den

Schlesischen Fenchelhonig-Extract

von Emil Szejtba in Breslau, welcher in ganzen Flaschen zu 18 Sgr., in halben zu 10 Sgr., in viertel
Flaschen zu 5 Sgr. allein acht zu haben ist bei M. G. Andree in Jever

An noch nicht vertretenen Orten werden soliden, auf Referenzen gestützten Firmen Niederlagen übertragen

Gegen Nervenschwäche

und daher stammende Leiden

findet man ein in tausenden von Fällen erprobtes und
in diesen stets als vollkommen bewährt besundenes
Verfahren, dessen Wirksamkeit noch von keinem an-
dern erreicht wurde, und das allein den einzigen Weg
zur sichern Genesung zeigt, in dem Schriftchen:

Die Stärkung der Nerven. Ein Rathgeber für
Nervenleidende und Alle, welche geistig frisch und
körperlich gesund bleiben wollen, von Dr. A.
Koch. 12. Aufl. Preis 7 1/2 Sgr.
Vorräthig bei

Metzger u. Söhne
in Jever.

Leerer Käse

Käse empfiehlt

bei ganzen u. angeschnitten,
wie auch grüne Schweizer-
Käse
H. Lubinus
in Hooftel.

Specialitäten

aus der seit beinahe 20 Jahren rühmlichst be-
kannten Fabrik v. A. Rennenplennig in Halle a/S.

Lilione, bewährtes Schönheitsmittel, unter
Garantie, ganze Flasche 1 Thlr., halbe
17 1/2 Sgr.,

Chinesisches Haarfärbmittel färbt dau-
ernd braun und schwarz, à Fl. 25 Sgr.,
1/2 Fl. 12 1/2 Sgr.,

Dentifrice universelle vertreibt jeden
Zahnschmerz à Fl. 5 Sgr.

Niederlage bei J. C. H. Wöfel in Jever.

Ge sucht.

Auf Mai eine ordentliche, reinliche Magd
ländlichen Arbeiten und ein Dienstmädchen zu lei-
ten häuslichen Arbeiten.

Landeswarfen, Febr. 10. 1870.

G. Popken Wwe.

La Plata Fleisch-Extract,

bereitet von

A. Benites & Co. in Buenos-Ayres.

General-Consignataire für den europäischen Continent

J. A. de Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren der Chemie

J. B. Depaire und Th. Joret in Brüssel.

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit und ausgezeichnete Qualität garantirt.

Vorthailhaft für Haushal-
tungen, Reisende u. s. w.
Der Prospect wird auf Ver-
langen gratis verabfolgt.



Fabrik-Zeichen.

Die Unterschriften obiger
Professoren befinden sich
auf jedem Topf.

Haupt-Depot in Hannover bei Rump & Lehnern.

Haupt-Agenten für Hannover, Oldenburg und Bremen.

Detail-Preise.

1 engl. Pfund-Topf
à Thlr. 3. 5 Sgr.

1/2 engl. Pfund-Topf
à 27 1/2 Sgr.

1/2 engl. Pfund-Topf
à Thlr. 1. 20 Sgr.

1/4 engl. Pfund-Topf
à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Detail-Verkauf für Jever bei den Herren:

Hofapotheker Müller und Apotheker Meents.

Gesucht.

Auf Oßern oder Kai ein Lehrling.

Bilhelmshaven.

H. P u s m a n n,
Schuhmacher.

Um mehrfachen Anfragen entgegen zu kommen,
erlaube ich mir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu
bringen, daß mein Gespann regelmäßig wöchentlich
ein Mal hin und zurück von Norden über Hage, Dor-
num, Esens, Witmund, Jever nach Sande fährt
und Güter aller Art prompt und billig unter Ga-
rantie befördert werden.

Esens, Febr. 1870.

J a s p. G o l d h a m m e r,

Fracht-Fuhrmann.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich eine

Schenkwirthschaft

in meinem Hause, welche ich dem geehrten Publikum
bestens empfohlen halte.

Bei Siebels Haus, 1870 Febr. 12.

F. R. D a u e n.

Der große Ball

vom Wetzschieschen am 9. Februar

findet am Mittwoch, den 16. d. Mts., für die Ein-
geladenen statt.

Lettenb.

Mieniet Janssen.



Jever.

Ich habe Kühe, die bald
kalben werden, zu verkaufen, auch
nehme ich färbre Kühe in Tausch.

C. W. Josephs Wwe.



Unterzeichnete empfiehlt aus-
gezeichnet fettes Rindfleisch, sowie
Nagelholz, pma. Qualität.



C. W. Josephs Wwe.

Jever, Schlachtstraße.

Wir bitten hierdurch die im heutigen Blatte ste-
hende Glücks-Offerte des Bankhauses Laz. Samf. Sohn
in Hamburg besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt
sich hier um wirkliche Staatsloose, deren Gewinne vom
Staate garantirt und verloost werden, in einer so reich-
lich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Geld-Verloosung,
daß aus allen Gegenden eine sehr lebhaftige Theilnahme
stattfindet. Dieses Unternehmen verdient das vollste
Vertrauen, indem vorbenanntes Haus, „Gottes Segen
bei Sohn“, durch die Auszahlung von Millionen Ge-
winne allseits bekannt ist.

Wer sich bei einer großartigen Geldverloosung
ohne große Kosten zu theilnehmen Lust hat, den ma-
chen wir auf die im heutigen Blatt stehende Anzeige
der Staats-Effektenhandlung A. Goldfarb in Hamburg
aufmerksam. Dieses Haus ist durch Auszahlung von
Millionen Gewinne überall bekannt und gehen für
die nächste Geldverloosung Tausende von Bestellungen
zu.

Jeverische Liedertafel.

Belegen der Plätze zum Festessen
am Sonntag, den 13. d. Mts.,
Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.
Das Comité.

Großartigste Glücks-Offerte.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn.“

Allernueueste mit Gewinnen wiederum bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von über 4 Millionen.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 20. d. Mts.

Nur 2 Thaler oder 1 Thaler oder 1/2 Thlr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirkliches Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 180,000, 170,000, 165,000, 162,000, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, 4mal 12,000, 5mal 10,000, 5mal 8000, 7mal 6000, 21mal 5000, 4mal 4000, 36mal 3000, 126mal 2000, 6mal 1500, 5mal 1200, 206mal 1000, 256mal 500, 350mal 200, 17850mal 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Die amtliche Ziehungsliste und

die Versendung der Gewinnelder

erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der Ziehung an Jeden der Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem ich bereits an mehrere Betheiligte in dieser Gegend die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 150,000, 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich das große Loos und jüngst am 29. vorigen Mts. schon wieder den allergrößten Haupt-Gewinn in Hpyens ausbezahlt habe.

Zur Bestellung meiner wirkliches Original-Staats-Loose bedarf es der Bequemlichkeit halber keines Briefes, sondern man kann den Auftrag einfach auf eine Posteinzahlungskarte bemerken. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger, als Post-Vorschuß.

Laz. Sams. Cohn
in Hamburg.

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Zu verkaufen. Rodensrohschöfe bei
Wassersportstraße. Joh. Michels.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall gesetzlich zu spielen erlaubt.

Nur 2 Thlr. Pr. Crt.

kostet ein ganzes Original-Loos der von hoher Staats-Regierung genehmigten und garantirten großartigen

Geld-Verloosung,

deren Gewinnziehung schon am 18. d. M. stattfindet, wo jedes gezogene Loos unbedingt gewinnen muß, und folgende Gewinne, als event.

250,000,

200,000, 190,000, 175,000,
170,000, 165,000, 162,000,
160,000, 158,000, 156,000,
153,000, 152,000, 150,000,
100,000, 50,000, 40,000, 30,000,
25,000, 20,000, und nahezu an
30,000 Gewinne à 15,000, 12,000,
10,000, 8000, 6000, 5000, 4000,
3000, 2000, 1000 Mk. u. u.

zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge, werden gegen Einsendung des Betrages, gegen Posteingahlung oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, prompt und verschwiegen ausgeführt von der mit Verleihung obiger Loose staatlich beauftragten Staatseffecten-handlung

A. Goldfarb,

in Hamburg.

Der nun seit länger als einem Jahrzehend bestehende Bücher-Lese-Lunus unserer Handlung beginnt im März d. J. einen neuen Kreislauf. Indem wir unsere bisherigen verehrl. Abonnenten um wiederholte gefällige Betheiligung ganz ergebenst ersuchen, erlauben uns diese letztere vorauszufragen, falls bis zum 15. d. M. das Abonnement nicht gekündigt wird.

Auf Auswahl der Schriften haben die größtmögliche Sorgfalt verwandt und werden in Folge dessen unseren verehrl. Abonnenten nur die besten Erscheinungen der neueren Literatur (anerkannt gute Romane, Gediegenes aus der Geschichts-Literatur, der Naturwissenschaften und der Literatur der schönen Künste) bieten.

Da wir gleichzeitig auf Erweiterung des Lunsus Rücksicht genommen, so bitten wir auch solche Freunde der Literatur, die zu unseren Abonnenten zu zählen wir bisher nicht die Ehre hatten, um gefällige Betheiligung und bei etwaiger Gerechtigkeit um freundl. recht baldige Anmeldung, spätestens bis zum 1. März.

Die Bedingungen sind die alten: Jeder Leser erhält von 14 zu 14 Tagen zwei Bücher und zahlt pro anno 2 Thlr. 15 Sgr.

Jeder, am 1. Februar 1870.

In Hochachtung
C. L. Mettger & Söhne.
Buchhandlung.

In Betreff

der verschiedenen Interessenten der den Gemeinden Hohenkirchen und St. Joost obliegenden Fuhr- und Kostgeldspflichtigkeit zu den beiden Levenschen Rodenmühlen

ist in Gemäßheit Beschlusses der Interessenten vom 2. Septbr. 1868 von den Unterzeichneten das Erforderliche veranlaßt und ist die jetzt wegen des den einzelnen Interessenten zu den Kost- und Fuhrgeldern treffenden Beitrags vorgenommene Repartition vom 13. bis 20. d. M. in Werke Cornelius Wirthshaus hieselbst zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt. Dieselben werden hiermit ersucht, etwaige Einwendungen dagegen innerhalb obiger Frist bei einem der Unterzeichneten vorzubringen.

Erfolgt von keiner Seite eine Reclamation gegen die geschlossene Berechnung, dann wird der Gemeindevorstand J. M. Lparbs hieselbst innerhalb der nächsten vierzehn Tage die einzelnen Beträge bei den Verpflichteten abfordern, wobei bemerkt wird, daß zu den vorgedachten Kosten von jedem Erbe 1 Thlr. 6 Gf. Courant zu zahlen ist.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 7.

Kolbe. Oltmanns.

Ungeachtet der Anschuldigungen von Feinden einer raschen und sichern Selbsthilfe, ungeachtet der zahllos auftauchenden ähnlichen Hausmittel, stehen die nach Vorschrift des Professors der Medicin Dr. Harless gewissenhaft bereiteten Stollwerck'schen Brustbonbons bis heute vollkommen unerreicht da! Der 30jährige stets wachsende Consum ist das beste Zeugniß für die Güte des Fabrikats, welches allen Brustleidenden warm empfohlen zu werden verdient.

Zu verkaufen.

Ein halbfettes Winterschwein.

Sever (Petersilienstraße), 1870.

A v e n.

Verloren.

Ein Rohrstock mit silb. Beschlage. Dem Wiederbringer eine Belohnung.
Förten.

D u s c h e r,
Grenzaußerber.

 **Säckerlings-Maschinen**
neuer Construction stehen zum Verkauf fertig. Für Güte wird garantirt.

Preis 20 Thaler.

Glevers, Februar 1870.

J. Burmann.

Gesucht. Auf Mai d. J. ein zuverlässiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten sowie im Nähen erfahren sein muß.

Wasserfortstraße. C. v. Tungen Bwe.

Landwirthschaftlicher Verein in Kaisershof.

Nächste Versammlung am Mittwoch, den 16. d. Mts., Abends 5 Uhr.

Verlage von Dr. Luge's echtem Gesundheits-Caffee von Krause & Co. und Braunschweiger Caffeeemehl von Schmidt & Co. in Pookstet bei

G. E u b i n n s.

Auf dem Gute Holzlamp in der Nähe von Delmenhorst werden schon seit vielen Jahren Geistes- kranke aufgenommen und gewissenhaft versorgt. Durch Erweiterung seiner Räumlichkeiten ist der Besitzer des Gutes jetzt in den Stand gesetzt, noch einige ruhige Kranke aufzunehmen.

Der Unterzeichnete kann Näheres mittheilen.

Sever.

C h r. K u d o l p h i.

Das von mir in Fedderwarden neu erbaute Haus mit Gartengrund habe noch zu verpachten, auch bin ich nicht abgeneigt, dasselbe zu verkaufen. Pacht- resp. Kaufliebhaber wollen sich deshalb an Gastwirth Fr. Hinrichs daselbst oder an mich wenden.

Sever, 1870 Febr. 1.

C. K o l f s.

Zwei fette Schweine, 600 Pfd. schwer, hat zu verkaufen

Olborscher Mühle.

J. J a n s s e n.

Gesucht.

Auf sofort 4 Zimmer- und Maurergefellen auf Neubau.

Schortens.

E. J ü r g e n s, Zmstr.

Gesucht.

Für eine Gastwirthschaft eine im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahrene Demoiselle auf gleich oder zum ersten März gegen hohen Lohn. Anmeldung, am liebsten persönlich, bei Müller Alverichs in Sever.

Das Haus nebst Garten, welches von Maler Behrens in Hohenkirchen bewohnt wird, ist noch zu verpachten. Man wolle sich hierfür bei Oltmanns in Hohenkirchen oder an mich wenden.

Sever, Nordergast.

J. G. K o s e.

G e l u c h t.

Auf Mai eine Haushälterin. Gute Zeugnisse werden verlangt.

Puhwei, Kirchspiel Sengwarden.

C h r. J a r t e n.

Das von dem Schmiedemeister Gerdes bewohnte, an der Osterstraße hieselbst belegene Haus habe ich im Auftrag zum Antritt auf den 1. Mai d. J. entweder zu verkaufen oder zu verpachten.

Kauf- bzw. Pacht Liebhaber wollen sich bald bei mir melden.

Sever, 1870 Februar 7.

G e r d e s.

Eine bei Altheppens an sehr guter Lage herzustellende, zum Betriebe der Handlung eingerichtete Wohnung habe ich in Auftrag unter der Hand zu verpachten.

Pacht Liebhaber wollen sich bei mir melden.

Hippens, 1870 Februar 4.

K o c h.

Felle Schnittkäse u. getrocknete Birnen empfiehlt St. Annenstraße.

A. G. A n d r e e.

Auf das den Erben des weiland Gastwirths Johann Hinrich Gärdes zugehörige, im Kirchdorfe Heppens belegene Wirthshaus nebst Zubehörungen werden im Laufe des nächsten Sommers 1130 Thlr. Gold zur ersten Hypothek anzuleihen gesucht.

Heppens, 1870 Febr. 4.

K o c h.

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige, daß mein

Spirituosen-Lager

jetzt mit allen hiesigen gangbaren **Spirituosen** aus's vollständigste completirt ist und durch gute Con-
nexionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte
concurriren zu können. Als besonders preiswerth
empfehle guten abgelagerten **Genever**, fein reiner
Sprit, 44% à Orhoft 22 Thlr., leichtere Waare à
% 15 Sgr. billiger, feinsten alten **Jamaika-Rum**
à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantitäten
entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu
Dienst.

Wilhelmshaven, den 31. Jan. 1870.

C. J. Arnoldt.

Ich habe noch einen in Altheppens belegenen
Hausplatz zu verkaufen.

Wilhelmshaven, den 1. Februar 1870.

H. A. Knop, Schmiedemeister.

Von dem Arbeiter Johann S. Feddersmann zu
Schooß kaufte ich ein vollständiges Bett, einen Klei-
derschrank, eine Glocke, zwei Kisten, zwei Kassekanen,
sechs Stühle, ein Eckbort, einen Tisch, zwei Koch-
töpfe, einen Theekessel, eine Kuchenpfanne, eine Herd-
platte, acht Paar Laffen, eine Zange, eine Aischschüssel,
einen Lorflasken, ein Schaf und sämtliche Kleidungs-
stücke. Diese Sachen habe ich dem Arbeiter Fedders-
mann einstweilen zum Gebrauch überlassen, und er-
hiemit vor dem Ankauf derselben.

Schoß.

Dorbert Jacobs.

Gesucht.

Es können sofort oder um Ostern zwei kräftige
Burschen bei mir in die Lehre treten.

Wilhelmshaven, den 1. Februar 1870.

H. A. Knop, Schmiedemeister.

für Confirmanden

empfehle ich **Tricot, Tuche, Satin**
und **Bucksins**, ferner: **Thibet,**
Rips, Crêpe, Terno, Wollatlas,
Orleans und Paramatta zu bil-
ligen Preisen.

Hookfiel.

G. F. Neuken.

Unterzeichneter verkauft wegen Mangel an Platz
für den halben Werth einen neuen, complete, 1000
Pfd. tragfähigen Trittwagen.

Dorumerfiel.

Johann Immen.

Nicht zu übersehen!

Meinen bekannten schweren gedruck-
ten **Cattun** verkaufe ich von jetzt an die
Elle zu **5 Gf.**

Hookfiel.

G. F. Neuken.

Wollene gestrickte

Unterjacken und Hosen

empfehl

Carl Möhlmann.

Docht- und Kerzengarn
in besser Qualität empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

Auf Rat d. J. ein Lehrling für ein hiesiges
Manufactur-Geschäft. Näheres in der Exped. d. Bl.
unter Littera 24.

Feber, Febr. 1870.

Unter Haus neben dem schwarzen Bären, früher
von Schreiber Flügel bewohnt, haben wir auf den
1. Rat d. J. zu vermieten.

Feber, den 9. Februar 1870.

B. Drost u. Willms.

Da ich mich hier als **Malter** etablirt habe,
bitte ich, reelle und billige Arbeit versprechend, um
vielen Zuspruch.

Sillenstede, Febr. 1870.

Heinrich S. Eckhoff.

Gesucht.

Auf sogleich ein **Schuhmachergesell** und um Ostern
oder Rat ein Lehrling.

Letztes, 1870.

J. Hillers.

Ein bei uns erschienenen Büchlehen
Anleitung zum Pferdehandel
für den Laien, von Fritz Hinrichs, ist zu 3 Gf. zu
beziehen.

Feber.

Mettler u. Söhne.

Geehrtes Fräulein Sch. K.!

Ihren lieben Brief habe ich empfangen; es
leidet, daß ich ihn nicht beantworten kann, indem
Sie Ihren Namen nicht völlig darunter geschrieben
haben. Wollen Sie mir fern-rhin schreiben, ist es
mir lieb, bitte aber, Ihren völligen Namen und Wo-
enthaltort darunter zu setzen. Unfrankirte Briefe
werden nicht angenommen.

Feber, den 10. Febr. 1870.

S. I.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

J. W. M. Lütge.

G. F. G. Deye.

Magdeburg.

Steinhausen.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 4 Uhr entschlief sanft und
ruhig meine liebe Frau

Anna geb. Bümmerstede

in ihrem fast vollendeten 72. Lebensjahre. Allen
Theilnehmenden bringt diese Anzeige

der trauernde Gatte

Joh. Trantel,

auch Namens der Kinder.

Feber, 12. Februar 1870.

Dankfagung.

Die Wittwe und der Vater des verstorbenen
Hausmanns Martin Anton Schwitters sagen hiedurch
herzlichen Dank allen denen, welche der theuren Leiche
das Ehrengeleit zum Grabe gegeben haben.

Sophiengraben, 11. Februar 1870.

M. A. Schwitters Wwe.

H. B. Schwitters.

Koblenz, Druck und Verlag von G. J. Neumann, Neudamm, 1870.